

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,

knapp ein Monat Distanzunterricht liegt nun hinter uns und **wir können uns gegenseitig viel Lob aussprechen**: SchülerInnen freuen sich über die Erreichbarkeit der LehrerInnen, deren Engagement und bestmögliche Betreuung. Eltern unterstützen diese Meinung und sind froh um eine sinnvolle Strukturierung des Alltags zuhause. LehrerInnen sind zufrieden mit der Technik und der damit verbundenen Möglichkeit Kontakt zu halten und Unterricht stattfinden zu lassen. Dies haben wir in einer gemeinsamen wöchentlichen **Feedbackrunde** bestehend aus Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen und Mitgliedern der Schulleitung festgestellt. Besonders **positiv** wurde die Möglichkeit der **Videokonferenzen** herausgestellt, die dem eigentlichen Präsenzunterricht am nächsten kommt (auch wenn sie den sozialen Austausch und persönlichen Kontakt nicht ersetzen).

Vereinzelt wurden allerdings inzwischen Fälle bekannt, bei denen Videokonferenzen durch Teilnahme von Gästen gestört wurden. Wir bitten deshalb darum, dass der **Distanzunterricht**, insbesondere per Videokonferenz, **nach den Grundsätzen** unserer Schule und **unseres Unterrichts stattfindet**:

- **Jede/r Schüler/in hat das Recht ungestört zu lernen.**
- **Jede/r Lehrer/in hat das Recht ungestört zu unterrichten.**
- **Jede/r hat akzeptiert die Rechte des anderen.**

Alle LehrerInnen haben zudem das Recht (und die Pflicht), alle Beteiligten ihres Distanzunterrichts auf diese Grundsätze hinzuweisen und etwaige Zwischenfälle an die Abteilungsleitung und/oder Schulleitung zu melden.

**Bleiben Sie gesund!**

Für die Schulleitung der Gustav-Heinemann-Schule

*Thomas Ratz*